

## **Der Vielfalt gerecht werden - Pädagogische Arbeit und strukturelle Rahmenbedingungen im**

### **Integrativen und Heilpädagogischen Kindergarten im Institut Hartheim:**

In der Förderung von Kindern mit Verhaltens- und/oder Entwicklungsstörungen ist eine gelungene Kombination von personellen und strukturellen Rahmenbedingungen, Fachwissen und praktische Erfahrung der Pädagoginnen und das Zusammenwirken von Pädagogik und Therapie von zentraler Bedeutung.

Der Kindergarten im Institut Hartheim bietet Kindern die Möglichkeit im kleinen Gruppenverband von bis zu 14 Kindern Gruppenerfahrungen und Individualförderung zu erhalten. Die integrativ geführten Gruppen werden von einem stabilen Kleinteam einer Pädagogin und Helferin, sowie einer Sonderkindergartenpädagogin geführt. Die Heilpädagogische Kleingruppe bietet Kindern mit Mehrfachbehinderung im geschützten Rahmen, ebenfalls Gruppenerleben und Individualförderung.

Die Schwerpunkte in der gelebten Pädagogik sind:

- Die Grundsätze Integrativer Pädagogik nach Georg Feuser:

Integration bedeutet, dass alle, Kinder wie Erwachsene, egal welchen Entwicklungsstandes, an einem gemeinsamen Thema lernen und arbeiten.

Dies bedeutet, dass die nötige Individualförderung immer im Gruppenverband stattfindet und somit allen Kindern zusätzliche Angebote zur Verfügung gestellt werden können.

- Erlebnisorientierte Pädagogik: Entwicklungsförderung im Hallenbad, Therapieteich, Streichelzoo und Klettergruppe

Es gibt einen direkten Zusammenhang zwischen einer Vielfalt an Anregungen im Sinne von Ermöglichung abwechslungsreicher anregender Umgebung und spontan einsetzenden Entwicklungsschritten von Kindern.

- Gruppenübergreifendes Arbeiten bzw. Arbeiten in Interessensgruppen

Gerade in der Förderung von Kindern mit Entwicklungs- und Verhaltensstörungen ist das Eingehen auf die Interessen der Kinder ein wichtiger Faktor. Das Kind braucht deutlich das Signal, dass es als Gesamtes in seiner Persönlichkeit erkannt und wahrgenommen wird.

Über das Eingehen auf Spezialinteressen der Kinder kann es gelingen, Zugänge zu Kindern zu erhalten und Beziehungen anzubahnen und zu festigen.

Folglich sind Kinder bereit, sich auf die Erwachsenen als Bezugspersonen einzulassen, in der Individualförderung mitzuarbeiten, in der Verhaltensmodifikation kooperativ zu sein und diese für sich zu nutzen.

Um all dies umzusetzen ist eine klare, aber auch flexible Struktur des Tagesablaufs nötig. Dabei werden die Vorhaben für den Tag aktuell im Morgenkreis abgestimmt. Mit Hilfe von Methoden

unterstützter Kommunikation können wiederum alle Kinder entscheiden, wie sie den Tag verbringen möchten bzw. für welche Angebote und Aktivitäten sie sich entscheiden.

Ein klar sichtbar angebrachter Wochenkalender nach der Methode Sivus macht die Angebote von Pädagogik und Therapie für die Kinder sichtbar. Das gleiche gilt für die allgemein gültigen Regeln. Auch diese werden für die Kinder durch Pictogramme oder Fotos verständlich gemacht.

Die gelebte Pädagogik stützt sich auf die Beziehungsentwicklung- und -gestaltung zwischen Kindern und Pädagoginnen als Bezugspersonen. Kinder brauchen für ihre Entwicklung Erwachsene, die bereit sind, sich ganz einzulassen, sich als Person für die Entwicklung des Kindes zur Verfügung zu stellen.

Ein wesentlicher Teil der Bildungsarbeit geschieht in Form von Projekten.

### **Englisch im Kindergarten für Schulanfänger:**

Jeden Dienstag erarbeiten die Kinder gemeinsam mit zwei Pädagoginnen Lieder und Themen.

Auch im Gruppenalltag während der Woche findet Englisch seinen Platz.

Die Lieder werden im Morgenkreis gesungen, die Kinder berichten darüber, welches Thema gerade interessant ist. So erhalten auch die jüngeren Kinder das, was in ihrem Alter für den Erwerb einer Zweitsprache nötig ist; dass sie gesprochen und gehört wird.

### **Soziales Kompetenztraining:**

Kompetenzen im Sozialverhalten und im emotionalen Bereich sind in unserer Gesellschaft wesentliche Pfeiler für ein späteres erfolgreiches und erfülltes Leben. Wir bieten dazu gezielt Spiele und Aktivitäten an, die es Kindern ermöglichen sollen, verschiedene Strategien für unterschiedlichste Situationen zu entwickeln und anzuwenden.

Dies ist auch Grundlage für alle anderen Entwicklungsbereiche, so ist z.B. Problemlösekompetenz nötig für mathematisches Verständnis.

### **Integratives Kreativprojekt im Atelier Neuhauserstadt:**

Kinder des Kindergartens arbeiten unter künstlerischer Leitung gemeinsam mit erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung und werden kreativ tätig.

Wir möchten Kindern in anregendem Ambiente verstärkten Zugang zu ihrer Kreativität ermöglichen, sowie eine Erweiterung der Integration in der gemeinsamen Tätigkeit mit erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung.

Die Projekte sind darauf ausgerichtet allen Kindern, auch jenen mit Verhaltens- und Entwicklungsstörungen die Möglichkeit zu geben, ihre Stärken zu erkennen, ihre Ressourcen zu entdecken und insgesamt ihre Persönlichkeit zu entfalten und zu festigen.